

Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis
zur Benutzung des Grundwassers / eines Oberflächengewässers
(Einleitungserlaubnis)

(Stand: Juni 2007)

Landkreis Harburg
- Abteilung Boden/Luft/Wasser -
Postfach 1440
21414 Winsen (Luhe)

Hiermit beantrage ich die nach dem Niedersächsischen Wassergesetz (NWG) erforderliche Erlaubnis für das Einleiten von häuslichen Abwässern in das Grundwasser bzw. ein oberirdisches Gewässer entsprechend den beigefügten Unterlagen.
(Antrag und Unterlagen sind in dreifacher Ausfertigung einzureichen!)

I. Angaben zur Person

Vorname, Name		
Straße, Hausnummer		
PLZ, Wohnort		
Telefon, Fax, E-Mail		

II. Angaben zu dem von der Benutzung betroffenen Grundstück

Grundstücksbezeichnung

Straße, Hausnummer, PLZ, Ort		
Gemarkung	Flur	Flurstück(e)

Ist die bzw. der Antragsteller/in Eigentümer/in? ja nein. Eigentümer/in ist bzw. sind:

Vorname, Name		
Straße, Hausnummer		
PLZ, Wohnort		

Bodenverhältnisse

<input type="checkbox"/> Kies / Sand	<input type="checkbox"/> lehmiger Sand	<input type="checkbox"/> sandiger Lehm
--------------------------------------	--	--

Grundwasserstand unter Geländeoberfläche

<input type="checkbox"/> höchstmöglicher Grundwasserstand: _____ m unter Gelände oder <input type="checkbox"/> gemessener Grundwasserstand: _____ m unter Gelände, gemessen am _____
--

III. Bezeichnung der Gewässerbenutzung

Es wird beabsichtigt, die auf dem genannten Grundstück anfallenden Abwässer über eine biologische Nachbehandlung durch eine

Festbetтанlage SBR-Anlage Tropf- bzw. Tauchkörper-Anlage Pflanzenkläranlage

des Typs: _____

Klassifizierung C N D plus Baustein der Klassifizierung P H

in ein oberirdisches Gewässer einzuleiten (Name: _____)

in das Grundwasser auf dem unter I. genannten Grundstück einzuleiten über

einen Sickergraben eine Sickergrube (**Schichtenverzeichnis erforderlich!**)

Gesamtlänge: _____ m Durchmesser: _____ m

Sickerfläche: _____ m² Sickerhöhe: _____ m

Sickerfläche: _____ m²

IV. Weiternutzung vorhandener Anlagenteile

Folgende bestehende Anlagenteile sollen weiter genutzt werden: (**Datenblätter erforderlich!**)

Kläranlagenbehälter Verteilerschacht mit Absturz Verteilerschacht ohne Absturz Versickerung

V. Angaben zur Bemessung

1. bei privaten Haushalten:

_____ Einwohner in _____ Wohneinheiten über 60 m² Wohnfläche

_____ Einwohner in _____ Wohneinheiten unter 60 m² Wohnfläche

2. bei Hotels/Gaststätten und Werkstätten/Bürohäusern:

Einwohnergleichwertberechnung und Unterlagen über Fett-/Abscheider sind beizufügen!

3. Die Menge des einzuleitenden Abwassers beträgt:

_____ m³/Tag _____ m³/Jahr

VI. Weitere wasserbehördliche Zulassungen

Sofern das Grundstück innerhalb eines festgesetzten Wasserschutzgebietes liegt, ist neben der wasserbehördlichen Benutzungserlaubnis zusätzlich eine Ausnahmegenehmigung/Befreiung nach der jeweils maßgeblichen Wasserschutzgebietsverordnung erforderlich. Diese wird hiermit ebenfalls beantragt.

Mir/Uns ist bekannt, dass die Erteilung der wasserbehördlichen Erlaubnis sowie die ggf. daneben erforderliche Ausnahmegenehmigung/Befreiung

- private Rechte und Ansprüche Dritter nicht berührt;
- andere ggf. nötige öffentlich-rechtliche Genehmigungen/Erlaubnisse anderer Rechtsgebiete nicht ersetzt;
- abgewartet werden sollte, bevor mit der Ausführung des Vorhabens begonnen wird.
- nur widerruflich und befristet erteilt wird.

Mir/Uns ist ferner bekannt, dass der Landkreis verpflichtet ist, die Anpassung der Abwassereinleitung und der Kläranlage an die technische Entwicklung zu verlangen.

(Datum, Unterschrift Antragsteller/in)

(Stempel der planenden/ausführenden Firma)